

I. Anmeldung

TOP: 2.0

Sozialausschuss
Sitzungsdatum 06.04.2017
öffentlich

Betreff:

Die NOA als Träger der Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen FIM - Aktueller Sachstand und Probleme

Anlagen:

2.1 Sachverhalt

Bisherige Beratungsfolge:

| Gremium | Sitzungsdatum | Bericht | Abstimmungsergebnis | | |
|---------|---------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| | | | angenommen | abgelehnt | vertagt/verwiesen |
| | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Sachverhalt (kurz):

Die Sachverhaltsdarstellung zu den Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen FIM bei der NOA schildert eingangs die Ausgangslage in Nürnberg Ende 2016 und die rechtlichen und organisatorischen Grundlagen des Arbeitsmarktprogramms FIM der Bundesregierung. Anschließend wird der aktuelle Stand der Umsetzung auf Bundesebene und der externen FIM in Nürnberg beschrieben. Im Gegensatz zur unbefriedigenden Situation auf Bundesebene ist dies in Nürnberg durch den Träger NOA bisher gut gelungen. So konnten bis zum 09.02.2017 139 der genehmigten 210 externen FIM-Plätze besetzt werden. Damit befindet sich jede vierte besetzte externe bayerische FIM in Nürnberg. Ein Großteil der Teilnehmenden wird über den Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein "Sprache und Arbeit für Migranten SAM" erreicht. Die FIM-Maßnahmen werden in Nürnberg durch die NOA mit Sprachangeboten kombiniert. Diese Kombination stößt bei den Teilnehmenden auf gute Resonanz. Die Einschränkung der Erteilung von Beschäftigungserlaubnissen nach § 61 Abs. 2, Satz 1 AsylG in Bayern und die Frage der Fahrtkosten in Verbindung mit der Mehraufwandsentschädigung für die Teilnehmenden (0,80 Euro pro gearbeiteter Stunde) führen zu erheblichen Problemen, die nicht auf kommunaler Ebene gelöst werden können.

Beschluss-/Gutachtenvorschlag:

entfällt, da Bericht

1. Finanzielle Auswirkungen:

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

Kosten noch nicht bekannt

Kosten bekannt

Gesamtkosten

€

Folgekosten

€ pro Jahr

dauerhaft nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv

€

davon Sachkosten

€ pro Jahr

davon konsumtiv

€

davon Personalkosten

€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?

(mit Ref. II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. II / Stk in Kenntnis gesetzt)

Ja

Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ weiter bei 3.)

- Ja

Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit OrgA ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

- Nein
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

In FIM sind bei der NOA bisher 76% männliche Teilnehmer und 24% weibliche Teilnehmerinnen registriert.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)
 Ref. IV

II. Herrn OBM

III. Ref. V

Nürnberg, 17.03.2017
Pröiß

(23 35)